

Weidener trifft Wickinger

Alexander Grundler von „radio4humans“ am Set des neuen Bully-Films

VON HELMUT KUNZ

München/Weiden. Wickies Haus steht in Halle 12 auf dem Bavaria Filmgelände. Das Dorf Flake hingegen liegt an irgendeinem bayerischen See. An welchem, das will Michael Bully Herbig am Donnerstag selbst Alexander Grundler nicht verraten. „Das gäbe einen Touristenauflauf“, albert der Erfolgs-Regisseur herum und „droht“ dem Weidener Behindertenbeauftragten mit der Faust, sollte er irgendetwas ausplaudern.

Drehbeginn für den neuen Bully-Film „Wickie und die starken Männer“ ist am Dienstag. Vor den Originalkulissen – Rathaus, Wikingerschiff und Wickies Elternhaus – lüftet Bully jetzt das Geheimnis um seinen Hauptdarsteller. Jonas Hämmerle („Ich sehe zwar aus wie acht, bin aber zehn“) wird die Rolle des Wickie übernehmen. Der Schüler aus Berlin Zehlendorf setzte sich gegen 600 Konkurrenten durch.

Wicki-Hefte verschlungen

Tjure, Snorre und die übrige Besatzung hatte Bully, der mit seinen letzten drei Kinofilmen über 23 Millionen Menschen in die Kinos lockte, über eine Casting-Show angeheuert. Jonas sieht der Zeichentrickfigur verblüffend ähnlich. Das einzige, das ihn vom Comic-Wickie unterscheidet, ist die Augenfarbe: „Wickie hat schwarze Knopfaugen, meine sind braun. Aber schwarz und braun sind sich ja ähnlich.“



Alexander Grundler scherzt mit Michael „Bully“ Herbig am Set für „Wickie und die starken Männer“.

Bild: Kunz

Vor Ort ist Grundler für seinen Radiosender „radio4humans“, der am Samstag seinen ersten Geburtstag feiert. Der Weidener hat die Einladung gern angenommen, weil er die Wickie-Hefte früher selbst verschlungen hat. Millionenfach wurden die Comics verkauft. Eine 78-teilige Zeichentrickserie machte „Wickie“ in 35 Jahren zur absoluten Kultfigur. Die Rolle des schrecklichen Sven übernimmt übrigens Günther Kaufmann.

Das Budget für den Film, der eine vierjährige Entwicklungsphase hinter sich hat, liegt im zweistelligen Millionenbereich. Bully hat das Drehbuch geschrieben, wird aber auch eine „klitzekleine Rolle“ übernehmen. „Einen neuen Charakter, den es in der

Originalserie nicht gibt.“ Jonas Hämmerle bekommt Privatunterricht und Nachhilfe. Für Bully ist er „der“ perfekte Wickie: „Richtiges Alter, richtiges Aussehen, richtiger Helm.“

Casting-Tipps

Wie das Casting abgelaufen sei, wollen alle von Jonas wissen. „Bully hat mich gefragt, was der witzigste Film war, den ich gesehen habe und da habe ich halt ‚Der Schuh des Manitou‘ gesagt.“ Bully schmunzelt: „Deshalb hat er ja die Rolle bekommen.“ „Wickie“ ist Jonas’ dritter Film. „Ich hab eine Honda-Werbung gedreht und den Fernsehfilm ‚Kuckuckskind‘, der noch nicht ausgestrahlt wurde.“